



Kapitalmärkte Daily

Bank of Japan strafft Geldpolitik

Dienstag, 19. März 2024

- Schwacher Yen trotz Zinserhöhung in Japan
- Ruhige Märkte vor dem morgigen Zinsentscheid der Fed

Ruhiger Wochenstart

Die europäischen Aktien- und Anleihemärkte traten gestern auf der Stelle. Auch die Devisenmärkte ließen es zu Wochenbeginn ruhig angehen. Die US-Märkte entwickelten dann aber doch noch etwas Dynamik: Angetrieben von den Tech-Werten klettern die dortigen Aktienindizes nach oben. Auch die US-Anleiherenditen zogen etwas an – möglicherweise in Reaktion auf den Ölpreis. Dieser legte in den vergangenen Handelstagen um über vier US-Dollar pro Fass zu und notiert inzwischen auf dem höchsten Stand seit Oktober. Zum Ölpreisanstieg könnten die guten gestrigen Konjunkturdaten aus China beigetragen haben, möglicherweise aber auch die jüngsten ukrainischen Drohnenangriffe auf Anlagen der russischen Ölindustrie.

Geldpolitischer Schwenk in Japan

Entgegen den mehrheitlichen Erwartungen von Analysten straffte die Bank of Japan (BoJ) heute Nacht ihre Geldpolitik. Als weltweit letzte Notenbank verabschiedete sie sich von ihrem negativen Leitzins (-0,10 %) und strebt künftig einen Tagesgeldsatz zwischen 0,00 % und 0,10 % an. Auch verzichtet sie nun auf ihr Instrument der Zinskurvenkontrolle, mit dem sie längerfristige Zinsen steuerte. Allerdings ist die BoJ weiterhin bereit, langlaufende Staatsanleihen zu kaufen, sofern sie dies als notwendig erachtet. Ihre Käufe von ETFs beendet sie. Die Notenbank signalisierte

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
DAX	17.933	-4	17.965	16.432	
MDAX	26.136	72	27.137	25.250	
Euro Stoxx 50	4.983	-3	5.001	4.403	
S&P 500	5.149	32	5.175	4.689	
Nasdaq	16.103	130	16.275	14.510	
VDAXNEW (in %)	12,8	0,2	15,4	12,5	

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Bund-Rendite 2Y	3,051	0,01	3,05	2,53	
Bund-Rendite 10Y	2,439	0,02	2,44	2,02	
US-Treasury 2Y	4,780	0,00	4,78	4,22	
US-Treasury 10Y	4,335	0,02	4,34	3,86	
Bund-Future	131,66	-0,17	137,22	131,66	

sierte, dass die geldpolitischen Rahmenbedingungen akkommodierend bleiben werden. Der weitere geldpolitische Pfad sei datenabhängig. Sie vermittelte mithin nicht das Bild, dass die heutigen Beschlüsse der Anfang einer entschlossenen Zinserhöhungskampagne seien. Ohnehin gab es auch zwei Gegenstimmen im neunköpfigen Gremium gegen den heutigen Entscheid. Diese Punkte sind wohl der Grund dafür, dass die Finanzmärkte auf den Zinsentscheid mit einer Abwertung des Japanischen Yen und leicht sinkenden langlaufenden Staatsanleiherenditen reagierten. Der NIKKEI Aktienindex hatte am Montag bereits kräftig zugelegt und verzeichnet heute früh weitere leichte Gewinne.

51

NAHB-Index im März

Der Index der National Association of Home Builders (NAHB) kletterte über die Schwelle von 50 Punkten. Damit schätzt nun über die Hälfte der Unternehmen die Bedingungen als gut ein.

Warten auf die Fed

An den Finanzmärkten könnte heute noch einmal das Warten auf den morgigen Zinsentscheid der US-Notenbank das Geschehen bestimmen. An Konjunkturdaten steht heute der ZEW-Index für Deutschland und den Euroraum auf der Agenda, der die Konjunkturerwartungen von Ökonomen und Anlegern widerspiegelt. Etwas mehr Aufmerksamkeit dürften die Marktteilnehmer den um 13:30 Uhr anstehenden Daten zu den Baugenehmigungen und den Baubeginnen in den USA schenken. Die Baubeginne waren im Januar unerwartet schwach und dürften sich im Februar wieder erholt haben. Gestern wurde bereits der NAHB Index mit einem Anstieg von 48 auf 51 veröffentlicht. Der Stimmungsindikator notiert damit im neutralen Bereich. Der Wohnungsbau in den USA erlebt nicht im Geringsten einen derartigen Einbruch der Aufträge wie hierzulande. Allerdings lohnt in den USA ein Blick unter die Oberfläche. Der Anteil an Mehrfamilienhäusern an den Neubauten hatte in den vergangenen zehn Jahren in Relation zu den Einfamilienhäusern spürbar zugelegt. In den jüngsten 12 Monaten kehrte sich dieser Trend aber ein gutes Stück um. Diese Divergenz spiegelt die Preisentwicklung wider. Während die Preise von Einfamilienhäusern in den USA neue Rekordstände erklimmen, verzeichnen die Apartments gewerblicher Immobilienmarktakteure Preisverluste im zweistelligen Prozentbereich.

Martin Güth, CQF, Investmentanalyst



Credits



iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Euro Sovereigns	3,100	0,02	3,15	2,85	
Bunds	2,555	0,02	2,56	2,12	
SSA	3,169	0,02	3,21	2,87	
Covered	3,240	0,01	3,30	2,89	
Non-Financials	3,666	0,02	3,73	3,35	
Financials	3,946	0,02	4,09	3,77	
NF High Yield	5,968	0,01	6,25	5,94	

Renditen in %

Devisen



EURUSD



Währung	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
EURUSD	1,0886	-0,0003	1,1047	1,0718	
EURCHF	0,9648	0,0027	0,9648	0,9286	
EURGBP	0,8550	0,0003	0,8669	0,8505	
EURJPY	162,35	-0,0373	163,58	155,33	
USDCNY	7,1981	0,0016	7,1994	7,0922	
USDCHF	0,8864	0,0027	0,8865	0,8417	
USDJPY	149,14	0,0000	150,82	140,98	

Rohstoffe



Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	86,49	1,05	86,49	75,77	
Gold (USD/oz.)	2.156	-5,60	2.185	1.989	
Silber (USD/oz.)	25,18	-0,05	25,22	22,085	
Kupfer LME (3M, USD/t)	9.089	17	9.089	8.169	
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.278	3	2.384	2.159	
Nickel LME (3M, USD/t)	17.872	-202	18.551	15.921	
Zink LME (3M, USD/t)	2.532	-29	2.658	2.301	
Blei LME (3M, USD/t)	2.090	-40	2.177	1.998	
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	0	0,00	77,25	50,5	

Prognosen

Konjunktur

in %		2022	2023e	2024e	2025e
Deutschland	BIP	1,9	-0,1	0,3	1,0
	Inflation	6,9	5,9	2,5	2,1
Euroraum	BIP	3,5	0,5	0,8	1,2
	Inflation	8,4	5,4	2,2	2,1
USA	BIP	1,9	2,5	2,0	2,5
	Inflation	8,0	4,1	3,0	2,0
China	BIP	3,0	5,2	3,5	4,0
	Inflation	2,0	0,2	1,7	2,2
Welt	BIP	3,5	2,9	2,8	3,3
	Inflation	8,7	5,3	2,9	2,9

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)

Euroraum	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
EZB Hauptrefisatz	4,500	4,25	3,15	2,65
EZB Einlagesatz	4,000	3,75	3,00	2,50
Tagesgeld (€STR)*	3,909	3,65	2,95	2,45
3M Euribor	3,928	3,60	2,90	2,45
Swap 2J	3,250	2,65	2,15	2,00
Swap 5J	2,803	2,40	2,35	2,25
Swap 10J	2,722	2,45	2,55	2,50
Bund 2J	3,051	2,20	1,70	1,60
Bund 5J	2,501	1,90	1,85	1,80
Bund 10J	2,439	2,00	2,10	2,10
USA	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
Fed Funds Target Rate	5,500	5,25	4,25	3,75
Tagesgeld (SOFR)*	5,310	5,10	4,10	3,60
3M USD Geldmarkt	5,334	4,95	4,00	3,45
Swap 2J	4,631	3,85	3,20	3,00
Swap 5J	4,106	3,45	3,35	3,20
Swap 10J	3,952	3,45	3,55	3,40
Treasury 2J	4,780	4,00	3,30	3,15
Treasury 5J	4,371	3,70	3,55	3,45
Treasury 10J	4,335	3,80	3,85	3,75
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
UK Tagesgeld (SONIA)*	5,189	4,95	4,20	3,45
UK 10Y Staatsanleihe	4,090	3,65	3,70	3,65
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	1,697	1,45	1,20	0,95
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,832	0,65	0,70	0,70

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt

in Punkten	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
DAX	17.933	16.800	18.000	18.500
Euro Stoxx 50	4.983	4.600	4.700	4.900
S&P 500	5.149	4.800	4.900	5.100
Nikkei 225	39.740	38.000	40.000	42.000

Rohstoffe

	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
Brent (in USD/Barrel)	86,49	80	75	75
Gold (in USD/Feinunze)	2.156	2.000	2.100	2.200
Silber (in USD/Feinunze)	25,18	25	26	27

Devisen

Hauptwährungen	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
EURUSD	1,089	1,08	1,10	1,12
EURJPY	162,346	159	157	158
EURCHF	0,965	1,00	1,00	1,00
EURGBP	0,855	0,82	0,82	0,82
EURCNY	7,835	7,95	8,15	8,20
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
EURAUD	1,659	1,59	1,54	1,49
EURBRL	5,465	5,50	5,40	5,30
EURCAD	1,474	1,44	1,40	1,39
EURCZK	25,224	24,50	24,20	23,80
EURHUF	394,900	390	380	370
EURMXN	18,275	19,30	19,60	19,20
EURNOK	11,590	10,70	10,30	9,80
EURPLN	4,319	4,35	4,40	4,30
EURRON	4,973	5,07	5,12	5,20
EURRUB	99,842	90,00	95,00	95,00
EURTRY	35,155	32,00	29,00	27,50
EURZAR	20,647	21,60	22,40	22,00



Termine des Tages

ZBT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
11:00	DE	ZEW Index	Mrz	23,0	-	19,9	**
13:30	USA	Neubaubeginne (in Tsd.)	Feb	1475	1430	1331	**
13:30	USA	Baugenehmigungen (in Tsd.)	Feb	1510	1500	1470	**
21:00	USA	Net Long-Term TIC Flow s (in Mrd. USD)	Jan	-	-	160,2	*

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze

	Vortag	Änderung		2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief	
EURIBOR 1M	3,855	-0,007	3,895	3,817	
EURIBOR 6M	3,915	0,007	3,944	3,832	
USD-LIBOR 1M*	5,441	0,000	5,469	5,430	
USD-LIBOR 6M*	5,694	0,009	5,721	5,512	
CHF Swap 10Y	1,357	0,005	1,433	1,208	
JPY Swap 10Y	0,920	-0,034	1,020	0,814	
GBP Swap 10Y	4,053	-0,002	4,200	3,568	
EUR Swap 30Y	2,449	0,020	2,537	2,295	

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Vortag	Änderung		2024		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief		
Belgien	2,89	0,01	2,94	2,60	45	
Deutschland	2,44	0,02	2,44	2,02	-	
Frankreich	2,89	0,00	2,89	2,47	45	
Griechenland	3,93	-0,01	4,08	3,78	149	
Italien	3,68	-0,01	3,97	3,53	124	
Niederlande	2,69	0,01	2,73	2,32	26	
Portugal	3,00	0,00	3,10	2,57	56	
Spanien	3,24	0,00	3,32	2,95	80	

Weitere Devisen

	Vortag	Änderung		2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief	
EURDKK	7,457	0,000	7,459	7,453	
EURSEK	11,349	0,063	11,411	11,133	
EURCNH	7,835	-0,012	7,883	7,744	
EURHKD	8,513	-0,003	8,626	8,380	
EURSGD	1,457	0,001	1,461	1,445	
EURNZD	1,789	0,001	1,789	1,745	
GBPUSD	1,273	-0,001	1,288	1,252	

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

iBoxx ASW Spreads nach Sektoren	Vortag	2024				Hoch	Tief
		1D	1W	YTD			
Non-Financials (5)*	80	1	-2	1	88	76	
Automobile & Parts	90	1	-3	-4	111	87	
Chemicals	70	1	-1	2	76	67	
Construction & Materials	87	0	-2	3	96	81	
Food & Beverage	59	1	-1	7	63	53	
Health Care	74	1	-3	3	80	69	
Industrial Goods & Serv.	76	1	-2	3	82	71	
Media	65	1	-2	0	77	59	
Oil & Gas	91	1	-4	-3	102	90	
Personal & Household G.	72	1	-2	-5	83	67	
Retail	96	1	-3	-5	111	95	
Technology	79	1	-2	2	88	73	
Telecommunications	82	1	-2	5	88	76	
Utilities	89	0	-3	0	99	86	

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren	Vortag	2024				Hoch	Tief
		1D	1W	YTD			
Financials (4)*	101	1	-7	-15	125	99	
Banks	91	1	-7	-14	118	88	
Insurance	130	1	-8	-20	154	129	
Real Estate	137	1	-5	-19	159	135	
Main	53	-1	0	-5	65	51	
Crossover	301	-4	5	-9	343	289	
Senior Financials	60	-1	-1	-7	74	58	
Sub Financials	107	-2	-4	-16	137	105	

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern. Veröffentlichungsdatum: 19.03.2024 07:57

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart